

## **Fortschrittsbericht 2021 travel-to-nature zur Leadership-Erklärung der `Biodiversity in Good Company' Initiative**

Ohne die biologische Vielfalt, auch Biodiversität genannt, wäre das menschliche Leben nicht denkbar. Sie beschreibt die Vielfalt der Arten, die genetische Vielfalt sowie die Vielfalt der Ökosysteme, auf denen unsere Gesellschaft, wie wir sie heute kennen, beruht. In einem funktionierenden Ökosystem sind alle Komponenten voneinander abhängig und bestärken sich selbst, fehlt ein Teil, kommt dieser Kreislauf durcheinander und verändert sich. Hierbei sprechen wir von dem Zusammenspiel zwischen einem Lebensraum und dessen Flora und Fauna. Anhand der Artendiversität können wir ablesen, wie intakt ein bestimmter Lebensraum oder geographisches Gebiet ist, denn sie dient uns als Maßeinheit für die biologische Vielfalt. Anders als bei den Ökosystemen und der Artenvielfalt, ist die genetische Vielfalt nicht auf den ersten Blick erkennbar und dennoch der Biodiversität immanent, denn sie ist die Voraussetzung für die Anpassung der Arten an deren Lebensraum und an die Veränderung, welche diese ständig unterlegen sind. Wir müssen erkennen, dass diese drei Hauptbestandteile der biologischen Vielfalt essenziell für unser menschliches Wohlergehen sind und uns bemühen sie zu schützen und zu bewahren.

Jedem einzelnen in unserer Gesellschaft kommt dabei eine gewisse Verantwortung zu, doch nicht zuletzt haben auch Unternehmen die Aufgabe, die biologische Vielfalt zu pflegen und ihren Reichtum zu erhalten.

Besonders in den letzten Jahren ist jedoch ein dramatischer Verlust der Biodiversität unseres Planeten zu verzeichnen, dessen negativen Konsequenzen immer deutlicher zu spüren sind, wie beispielsweise der Klimawandel oder das Aussterben zahlreicher Arten. travel-to-nature ist der Meinung, dass der Tourismus – wenn er richtig umgesetzt wird - einen wichtigen Faktor für die Verbesserung der globalen Situation darstellt. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, Mitglied bei „Biodiversity in Good Company“ zu werden und uns dadurch zu verpflichten, den Schutz der Biodiversität in unserer Nachhaltigkeitsstrategie und das betriebliche Management zu integrieren.

### **Die Leadership-Erklärung:**

Die Unterzeichner anerkennen und unterstützen die drei Ziele des internationalen „Übereinkommens über die biologische Vielfalt“:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

und verpflichten sich:

1. die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt zu analysieren;
2. den Schutz der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in das Umweltmanagementsystem aufzunehmen;
3. eine verantwortliche Stelle im Unternehmen einzurichten, die alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität steuert und der Geschäftsführung berichtet;
4. messbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden;
5. alle Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen;
6. Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele zu informieren und schrittweise einzubinden;
7. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

Als Nachweis des fortdauernden Engagements, wird der Initiative alle zwei Jahre ein Fortschrittsbericht vorgelegt.

## **Analyse der Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt**

Als Reiseveranstalter hat travel-to-nature einen großen Einflussbereich, der sowohl den Firmensitz in Deutschland als auch zahlreiche Länder, wie Costa Rica, Uganda und Ecuador umfasst. Nicht nur viele Menschen hängen direkt und indirekt vom Tourismus ab, sondern auch die jeweiligen Natur- und Lebensräume, in denen unsere Reisen stattfinden, in denen die Hotels stehen und die unsere Gäste bewusst bereisen, um deren Artenvielfalt zu entdecken. Um in viele unserer Ziel-Gebiete zu kommen, sind Flugreisen notwendig, die CO<sup>2</sup> freisetzen und die Erwärmung der Erde antreiben. Auf einer Reise werden Ressourcen verbraucht, wie Wasser und Lebensmittel, Brennstoffe, etc., weshalb aus einer streng theoretischen Sicht eine Reise nicht komplett nachhaltig sein kann (im Sinne der drei Säulen der Nachhaltigkeit). Dennoch sind wir von travel-to-nature der Meinung, dass es ohne Tourismus viele Umweltschutzprojekte, Nationalparks und Tierschutzinitiativen gar nicht mehr gäbe und die Biodiversität weitaus mehr gefährdet wäre, als es bereits jetzt der Fall ist. Um diese Aspekte zu unterstreichen, engagieren wir uns schon seit vielen Jahren im Bereich Tier- und Umweltschutz, haben Projekte initiiert und leisten Aufklärungsarbeit. Denn als Naturreiseveranstalter sind wir maßgeblich davon abhängig, wie intakt und vielfältig die Biodiversität einer Destination ist. Als Familienunternehmen liegt es uns zudem besonders am Herzen auch zukünftigen Generationen diese Artenvielfalt zu zeigen und näher zu bringen.

## **Aufnahme des Schutzes der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in das Umweltmanagementsystem**

travel-to-nature ist ein seit 2009 CSR-zertifiziertes Unternehmen, dessen Handeln den Ansprüchen eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Wirtschaftens entspricht. Regelmäßig unterziehen wir uns einer erneuten Prüfung durch einen TourCert Mitarbeiter und lassen uns rezertifizieren. Die Rezertifizierung erfolgt anhand dessen, wie travel-to-nature ökologische und soziale Aspekte in das unternehmerische Handeln einbringt, die auferlegten Verbesserungsmaßnahmen umsetzt und sich selbst weiterentwickelt. Unseren letzten Nachhaltigkeitsbericht konnten wir im Herbst 2017 fertigstellen und somit unsere Rezertifizierung bis 2020 sicherstellen.

Da sich travel-to-nature der Relevanz der Biodiversität auf unserer Erde und über dessen Bewahrung im Klaren ist, sehen wir uns in der Verantwortung mit unseren Reisen einen positiven Beitrag zum Schutz der Natur zu leisten.

Unser Ziel ist es, für unsere Gäste Reisen im Einklang mit der Natur auszuarbeiten, mit dem Anspruch möglichst wenige Ressourcen zu verbrauchen und nachfolgenden Generationen einen großen Gestaltungsspielraum zu hinterlassen. Hierzu unterstützen wir bei jeder Reise ökologisch nachhaltige Projekte und fördern das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln unserer Mitarbeiter und Gäste. Auch bei der Auswahl unserer Lieferanten und Dienstleister berücksichtigen wir deren Handeln in Bezug auf die Nachhaltigkeit und Biodiversität. Zu guter Letzt unterstützen wir auch regionale Naturschutzprojekte rund um unseren Firmensitz.

## La Tigra Rainforest Lodge und Reserva Bosque La Tigra in Costa Rica

Die massive Rodung des (Regen)-walds, Monokulturen und Flächenverdichtung sind nur einige Beispiele, die die fortschreitende Zerstörung unserer Biodiversität befeuern. Die Lebensgrundlage vieler Tier- und Pflanzenarten wird immer spärlicher, auch in Ländern wie Costa Rica. Als Rainer Stoll, Geschäftsführer und Gründer von travel-to-nature, vor ca. 20 Jahren anfang in [La Tigra](#), Costa Rica, auf einer Fläche von 5,5h Bäume zu pflanzen tat er dies zunächst auch mit dem Ziel diese wieder zu fällen, um damit die Ausbildung seiner Kinder zu finanzieren. Doch Jahre später musste er feststellen, dass sich auf dieser ehemaligen Kuhweide, ein kleiner Regenwald entwickelt hatte, der sowohl vielen neuen Pflanzen- als auch Frosch- und Vogelarten eine neue Heimat bot. Gemeinsam mit seinen costa-ricanischen Geschäftspartnern entschied er sich schließlich dazu, die Bäume zu bewahren und hier eine nachhaltige Vorzeige-Lodge zu bauen, die den Gästen und der Bevölkerung vor Ort die Wichtigkeit des Schutzes der Natur näherbringen sollte. Die Vision der Lodge: Beweisen, dass Tourismus und Artenschutz Hand in Hand gehen können. Seit 2017 ist nun bei jeder Buchung bei travel-to-nature ein Baum im Reisepreis inkludiert, der auf dem mittlerweile fast 40h großen Gelände, dem „[Reserva Bosque La Tigra](#)“ gepflanzt und drei Jahre gepflegt wird. Unsere Costa Rica Gäste haben zudem die Möglichkeit, selbst ihren einheimischen, teilweise vom Aussterben bedrohten Baum zu pflanzen. So konnte ein Biokorridor zwischen zwei großen Regenwäldern erschaffen, der es Tieren, wie Faultier, Ozelot, Jaguar oder dem Rotaugenlaubfrosch erlaubt, neue Lebensräume zu besiedeln oder ihr Revier zu vergrößern. Seit Beginn des Projekts und Stand heute, 22.03.2021 konnten bereits 22 neue Tierarten und über 50 neue Pflanzenarten gezählt werden. Das Monitoring übernimmt die Universidad de Costa Rica in San José.

Neben der ökologischen Bauweise mit Holz aus eigenem Anbau und nachhaltiger Energiegewinnung versuchen wir, die Wertschöpfung so weit wie möglich in der Region stattfinden zu lassen. Alle Mitarbeiter, die innerhalb des Projektes arbeiten, stammen aus der Gegend um La Tigra. Wir möchten Arbeitsplätze für die Einheimischen schaffen und sie gleichzeitig mit der Natur vertraut machen. Denn ein großer Bestandteil beim Schutz der biologischen Vielfalt ist die Umweltbildung. Auch die einheimische Bevölkerung muss verstehen, warum ihre Natur so wertvoll ist und geschützt werden muss. So bilden wir aktuell Reiseleiter aus, die den Gästen, aber auch ihren Familien und Nachbarn daheim, beibringen, welche enorm wichtige Rolle die Biodiversität spielt. Auch eine angrenzende Schule unterstützen wir mit Einnahmen aus dem Tourismus und knüpfen diese an die Nachhaltigkeitsbildung. Denn für alle Gäste, die nicht nach Costa Rica reisen, pflanzen die Schulkinder den Baum. Auch die Lebensmittel, die in dem kleinen Restaurant verwendet werden, stammen entweder aus dem eigenen Permakulturgarten oder von Bio-Bauern aus der Region. Ein Start Up stellt Honig her und verkauft den Honig an unsere Gäste. Darüber hinaus gibt es auf dem La Tigra Gelände unzählige kleine Teiche, Bäche, Biotope, Schlafhöhlen und Versteckmöglichkeiten für Tiere, die stetig erweitert werden, sodass sich hier alle Lebewesen rundum wohl und sicher fühlen.

### **Einrichtung einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen, die alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität steuert und der Geschäftsführung berichtet**

Da travel-to-nature sich den Natur- und Artenschutz auf die Fahre geschrieben hat, liegt es auch in der Verantwortung von Rainer Stoll, dem Inhaber und Geschäftsführer, die Aktivitäten rund um die Biodiversität zu betreuen. Als passionierter und langjähriger Naturschützer und Vorsitzender im NABU Nördliches Markgräflerland ist er bestens für diese Aufgabe geeignet.

### **Festlegung messbarer und realistischer Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden**

Gemeinsam mit der GIZ, der Gemeinschaft für Internationale Zusammenarbeit, sind wir aktuell dabei die Entwicklungen auf dem La Tigra Rainforest-Gelände festzuhalten. Dazu wird ein unabhängiger Biologe engagiert, der jeweils den Status quo der verschiedenen Tier- und Pflanzenarten feststellt, sodass ein vorher- nachher Vergleich möglich wird.

Hierzu erarbeiten wir gemeinsam mit der GIZ einen genauen Plan über Ziele und Maßnahmen, die kontinuierlich, spätestens alle sechs Monate überprüft und angepasst werden. Wir planen eine Verdoppelung der Artenvielfalt in sechs Jahren.

### **Veröffentlichung aller Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht**

Alle unsere Aktivitäten im Bereich Biodiversität sind im vorliegenden Bericht sowie auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht.

### **Informieren und schrittweise Einbindung der Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele**

Um als nachhaltiger Veranstalter glaubhaft agieren zu können, ist es unabdingbar, dass auch all unsere Lieferanten, sprich Hotels, Incoming-Agenturen, Busfahrer, Reiseleiter etc. sich dem Schutz der biologischen Vielfalt verschrieben haben und nach diesen Prinzipien leben und handeln. Aus diesem Grund suchen wir uns nur Partner aus, die entweder ebenfalls mit einem Biodiversitäts-Siegel zertifiziert sind, oder die wir persönlich kennen und wissen, welchen Stellenwert der Naturschutz für sie hat. Mit unseren Partnern vor Ort sind wir in regelmäßigem Austausch und geben uns gegenseitig Anregungen für Verbesserungen.

### **Auslotung Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln**

Neben dem La Tigra Rainforest haben wir gemeinsam mit der GIZ eine weitere Initiative, der Reserva Bosque La Tigra gegründet. Hier entsteht schon bald eine Regenwaldschule, dessen Botschafter Ranga Yosgeshwar sein wird.

Zudem pflegen wir in Heitersheim, in unmittelbarer Nähe zu unserem Firmensitz, gemeinsam mit dem NABU (Naturschutzbund) eine Streuobstwiese sowie einen Kreuzkröteiteich.

Ein weiteres Projekt ist das [Ecocentro Danaus](#), welches sich ebenfalls dem nachhaltigen Umweltschutz verschrieben hat und schon seit über 20 Jahren von travel-to-nature unterstützt wird. Mit dem Eintrittspreis, welcher bereits in unseren Reisen inkludiert ist, wird ein Großteil des Baumpflanzprojektes des Zentrums finanziert.

In Zusammenarbeit dem Kibale-Nationalpark in Uganda setzt sich travel-to-nature für die [Rettung der Schimpansen](#) ein. Durch Spenden und Blogartikel versuchen wir auf die Problematik der Wilderei und der Relevanz des Reisens auf den Schutz dieser Arten aufmerksam zu machen. Selbstverständlich besuchen unsere Gäste das Projekt auf vielen unserer Reisen.